

Wissen aus erster Hand

**Institut für Fortbildung, Supervision
und Familientherapie Halberstadt**

akkreditiertes Institut der Deutschen Gesellschaft für Systemische Therapie und Familientherapie
38820 Halberstadt, Buchhornstraße 1 ☎ 03941-603599 E-mail: FST-Halberstadt@t-online.de



Weiterbildung Familientherapie / Systemische Therapie (Aufbaukurs)

vorläufiges Weiterbildungsprogramm
Stand Sept. 2009

erarbeitet auf der Grundlage der Weiterbildungsstandards
der Deutschen Gesellschaft für Familientherapie und Systemische Therapie (DGSF) vom September 2003
vom Institut für Fortbildung, Supervision und Familientherapie (FST) Halberstadt © by F. Natho

Allgemeines

Das Institut für Fortbildung, Supervision und Familientherapie in Halberstadt (FST), ist seit 01.03.1998 ein Weiterbildungsinstitut des Dachverbandes für Familientherapie und systemisches Arbeiten (DFS) sowie der Nachfolgeorganisation, der Deutschen Gesellschaft für Systemische Therapie und Familientherapie (DGSF).

Der systemische Ansatz hat sich in den letzten Jahren vom klassischen familientherapeutischen Verfahren hin zu einem modernen systemisch-konstruktivistisch integrativen Verfahren entwickelt. So veränderte sich auch das Arbeitsbild des Familientherapeuten, der nunmehr nicht ausschließlich mit ganzen Familiensystemen, sondern darüber hinaus auch mit einzelnen Personen, Paaren oder Gruppen arbeitet. Der moderne Familientherapeut ist ein Systemischer Therapeut, der die Fülle von systemischen Methoden und Techniken für die Arbeit mit sämtlichen sozialen Systemen, einschließlich psychischer Systeme, nutzt.

Zielstellung

Mit der Weiterbildung wird ein umfassendes Handwerkszeug in Systemischer Therapie bzw. Familientherapie vermittelt. Die Ausbildung ist berufsfeldübergreifend und vernetzt gleichzeitig ergänzende Berufsgruppen in den verschiedenen institutionellen Zusammenhängen.

Die Teilnehmer/innen werden befähigt, als Familientherapeuten/innen bzw. Systemische Therapeuten/innen für sich und für die verschiedenen Arbeitsfelder, in denen sie tätig sind, Verantwortung zu übernehmen. Nach der Weiterbildung haben die Familientherapeuten/innen ein eigenes für sie und ihren beruflichen Kontext passendes systemisches Handeln entwickelt und sind befähigt, familientherapeutisch bzw. systemtherapeutisch mit unterschiedlichen sozialen und psychischen Systemen zu arbeiten.

Arbeitsansatz

Der Arbeitsansatz ist überwiegend systemisch-konstruktivistisch und lösungsorientiert ausgerichtet und stützt sich auf moderne systemtheoretische Modelle und aktuelle psychologische sowie neurobiologische Erkenntnisse. Er integriert theoretisch und praktisch anschlussfähige Konzepte und Methoden der Hypnotherapie, des NLP und der Kurzzeittherapie. Zur Regulierung sehr vieler psychischer als auch sozialdynamischer Störungen ist der systemisch-konstruktivistische Ansatz mit seiner Fülle von Methoden und Techniken, die konsequent auf systemeigene Ressourcen setzen, einer der wirkungsvollsten Therapieverfahren der Moderne geworden. Die vielfältigen Techniken und Methoden werden in der Weiterbildung vertieft und trainiert.

Das Institut ist an der theoretisch-wissenschaftlichen Reflexion durch eine Vielzahl an Veröffentlichungen seiner Lehrtherapeuten beteiligt. Darüber hinaus werden neue Arbeitstechniken entwickelt, in ihrer Wirksamkeit geprüft und gelehrt. Das FST veranstaltet wissenschaftliche Fachtagungen und schafft so einen Rahmen zum Austausch von Wissenschaftlern und Praktikern. Das Weiterbildungskonzept ist praxisnah und auf Grund eines speziellen Modulsystems zeit- und kostensparend für die Teilnehmer.

Das vorliegende Programm ist neu überarbeitet und berücksichtigt die aktuellen Standards. Der Weiterbildungsgang ist beim Dachverband (DGSF) anerkannt.

Weiterbildung Systemische Therapie / Familientherapie

Die Weiterbildung baut auf den Abschluss der Weiterbildung zur Systemischen Beraterin, zum Systemischen Berater des FST auf oder setzt eine qualitativ gleichwertige systemische Grundausbildung voraus. Sie dauert ein Jahr und umfasst 380 Ausbildungsstunden. Eine Ausbildungsstunde beträgt 45 Minuten. Die Weiterbildung baut inhaltlich auf die Weiterbildung in Systemischer Beratung auf.

Eingangsvoraussetzungen für Teilnehmer/Innen

- einmalige Organisationsgebühr 80,- €
- Abschluss der Weiterbildung in Systemischer Beratung oder eine vergleichbare systemische Weiterbildung an einem anderen Ausbildungsinstitut
- Hochschul- oder Fachhochschulabschluss in einem psychosozialen, sozialwissenschaftlichen, pädagogischen, humanistischen oder medizinischen Beruf (Ausnahmen sind möglich, z.B. bei qualifiziertem Berufsabschluss im psychosozialen Bereich oder langjähriger gleichwertiger beruflicher Tätigkeit und mind. fünfjähriger Berufserfahrung)
- mindestens fünf Jahre Berufserfahrung und Beratertätigkeit in o.g. Bereichen
- Möglichkeit der Arbeit mit Systemen in Beratungs- und Therapiekontexten während und nach der Zusatzausbildung
- Die psychische Stabilität des/der Weiterbildungsteilnehmers/in ist eine weitere Voraussetzung für die Teilnahme an der Weiterbildung.

Weiterbildung (Aufbaukurs)

Systemische Therapie / Familientherapie im Überblick (380 Stunden)

(insgesamt mit Grundausbildung Systemische Beratung 930 Stunden)

- *Grundausbildung Systemische Beratung* *550 Stunden*

-
- **Basiskurse** **125 Stunden**
5 Kurse a 3 Tage in Halberstadt (pro Kurs a 250,- €)
Theorie-, Methodenvermittlung und Anwendertraining
 - **Supervision:** **50 Stunden**
Supervision ausschließlich am FST Halberstadt davon mind. 2 Videoreflexionen
(pro Supervisionstag = 8 Stunden 90,- €)
 - **Peergroup** **25 Stunden**
Intervision in der Ausbildungsgruppe
 - **Selbsterfahrung:** **50 Stunden**
3 Kurse a 2 Tage in Halberstadt (pro Kurs etwa 150,- €)
 - **systemtherapeutische Praxis** **130 Stunden**

- **Abschlussarbeit und Kolloquium**
Die erforderlichen Fallberichte bzw. Prozessprotokolle aus der praktischen Beratungs-, Therapietätigkeit werden von den Teilnehmer/innen schriftlich vorgelegt.
(Die Kosten für das zweitägige Kolloquium betragen 150,- €)

Der/die Teilnehmer/in weist zwei ausführlich dokumentierte abgeschlossene therapeutische bzw. Beratungsprozesse über mehrere Sitzungen nach, von denen einer mindestens zehn Sitzungen umfasst (Fallberichte).

Zertifikat

Der/die Teilnehmer/in erhält nach Abschluss der Weiterbildung Systemische Therapie / Familientherapie ein Zertifikat des Instituts für Fortbildung, Supervision und Familientherapie (FST) Halberstadt als Systemische/r Therapeut/in / Familientherapeut/in. Die Lehrenden behalten sich vor, ein Zertifikat nicht auszuhändigen, wenn ihrer Meinung nach im Laufe der Weiterbildung nicht genügend systemtherapeutische Kompetenz erworben wurde. Eine solche Entscheidung soll von mindestens zwei Lehrenden vertreten und dem/r Teilnehmer/ gegenüber begründet werden.

Der Abschluss der Ausbildung kann institutsübergreifend bei der Deutschen Gesellschaft für Familientherapie und Systemische Therapie (DGSF) anerkannt werden.

Lehrende im Rahmen der Therapie bzw. Familientherapie

- **Frank Natho**
Leiter des FST Halberstadt, Religionspädagoge, ev. Theologe, Dipl. TZI-Trainer (WILL-International), Systemischer Supervisor DGSF, Familientherapeut, Lehrender für Systemische Beratung DGSF, Lehrender für Systemische Therapie DGSF, Lehrender für Systemische Supervision DGSF und Organisationsberater, tätig in eigener Praxis, Fachbuchautor
- **Isabell Martin**
Dipl.-Sozialpädagogin, Systemische Beraterin & Systemische Therapeutin / Familientherapeutin DGSF, Lehrende für Systemische Beratung DGSF, Entspannungspädagogin, tätig in eigener Praxis
- **Dr. Janine Born**
Dipl.-Psychologin, Neuropsychologin und wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Uniklinik Hannover, Systemische Beraterin, Systemische Therapeutin / Familientherapeutin DGSF, Lehrende am FST Halberstadt, Fachbuchautorin
- **Sophie Pitzler**
Dipl.-Sozialpädagogin, Systemische Beraterin, Lehrende und Co-Lehrende für Systemische Beratung am FST Halberstadt, tätig als Sozialarbeiterin in der ambulanten Beratung und Familienhilfe

Weiterbildungsort Halberstadt (Sachsen-Anhalt)

Postanschrift FST Halberstadt 38820 Halberstadt, Buchhornstraße 1
Tel.: 0 39 41 - 60 35 99 E-mail: FST-Halberstadt@t-online.de

**Planung Inhalte der Basiskurse, Selbsterfahrungen
und Supervision WB Systemische Therapie 2010/11**

Basiskurs 1 11.-13.03.2010 F. Natho / S. Pitzler

- Persönlichkeit und Persönlichkeitsstörungen (Borderline-Störung)
 - ⇒ Aktuelle Erkenntnisse der Neurobiologie zur Psychologie der Persönlichkeit
 - ⇒ therapeutischer Zugang zu verschiedenen Persönlichkeiten
 - ⇒ Arbeit mit Persönlichkeitsanteilen und Telearbeitstechniken
- Arbeit mit dem Lebensfluss (Aufbaukurs)
 - ⇒ Ressourcen im Lebenslauf zur Bewältigung von Lebenskrisen nutzen
 - ⇒ Möglichkeiten der Externalisierung von Störungen und Lösungen im Lebensfluss

Selbsterfahrungskurs 1 12.-13.04.2010 (Natho & Martin)
Thema: Beruf und Berufung

Basiskurs 2 10.-12.06.2010 F. Natho / Dr. J. Born

- Einführung in die traumatherapeutische Arbeit nach U. Sachsse und L. Reddemann
 - ⇒ Traumaforschung und neurobiologische Erkenntnisse
 - ⇒ Stabilisierung und weitere Schritte in der Traumatherapie
 - ⇒ therapeutische Schritte und die Arbeit mit Imaginationen
- Systemische Paartherapie: von Vorurteilen und heiklen Themen; Umgang mit Geschlechtermythen und Sexualität in der Paarberatung
 - ⇒ Grundsätze und systemische Ansätze in der Paartherapie
 - ⇒ Frauen sind anders- Männer auch: Umgang mit Vorurteilen in der Paartherapie
 - ⇒ Wenn im Bett auch nichts mehr ... Das Thema Sexualität in der Paartherapie
 - ⇒ Wenn reden nicht mehr hilft ... Handlungsorientierte Therapiemethoden

Selbsterfahrungskurs 2 30.-31.08.2010 (Natho & Martin)
**Thema: Zwischenmenschliche Aspekte in der Therapeut-Klienten-Beziehung.
Beziehungen, Gefühle und erotische Konflikte in Therapieprozessen**

Basiskurs 3 14.-16.10.2010 F. Natho / Dr. J. Born

- Theorie und Praxis einer systemisch-konstruktivistischen Aufstellungsarbeit und Familienrekonstruktion (mit Praxisarbeit oder Modellaufstellungen)
- Systemische Therapie bei Psychosomatischen Reaktionen in Kindesalter
 - ⇒ systemtherapeutischer Umgang mit depressiven Verhaltensweisen bei Kindern
 - ⇒ Magersucht und andere Schwierigkeiten in Pubertät

Basiskurs 4 20.-22.01.2011 F. Natho / I. Martin

- systemtherapeutische Vorgehensweisen bei Selbsttötungsvorhaben
systemische Trauerberatung / Trauerarbeit“
- ⇒ Trauerbegleitung, -beratung und Ansätze systemischer Seelsorge
- ⇒ Suizid, Stellung des Therapeuten zur Selbsttötung
- ⇒ Selbsttötungsverhalten – Diagnostik und Hypothesen - Suizidrisikogruppen
- ⇒ systemische Interventionen bei Suizidvorhaben
- Narrative Ansätze der Familientherapie - Autobiographische Abenteuer des Erzählens
oder Schreibens eigener Lebensgeschichten

Selbsterfahrungskurs 3 28.02. - 01.03.2011 (Natho & Martin)

***Thema: Psychohygiene als Therapeut – meine Möglichkeiten der Abgrenzung,
der Selbstsorge. Wie bleibe ich selbst in Balance.***

Basiskurs 5 07.-09.04.2011 Martin / Natho / Dr. Born

- systemisches Gesundheitscoaching (Donnerstag)
- pathologisches versus systemisches Verständnis von Alkoholabhängigkeit / (Fr. 3AE)
systemische Handlungsansätze (Freitag)
- ⇒ systemische Therapie von Menschen, die alkoholabhängiges Verhalten zeigen
- ⇒ Abstinenz versus kontrolliertes Trinken, der Rückfall als Chance
- Depression und Angststörungen im Erwachsenenalter (Fr. 1 AE / Sa 3 AE)
- ⇒ systemtherapeutische Ansätze und Interventionen

Supervisionskurs 2 Tage 24.-25.06.2011 Natho / Dr. J. Born**Abschlusskolloquium 15.-16.09.2011 Natho / Dr. J. Born**

Die noch fehlenden Termine (3 Tage) für Supervision innerhalb der Weiterbildung Familientherapie werden gemeinsam während des ersten Basiskurses geplant und sind dann für alle Weiterbildungsteilnehmer verbindlich!

Für die Anmeldung bitte Anmeldeformular (Blatt 7) verwenden!

Abs.:
.....

Bearbeitungsvermerke des FST

| |
|---------------------------------------|
| Eingang am Nr. |
|---------------------------------------|

FST Halberstadt
Buchhornstraße 1
38820 Halberstadt

Antrag auf Aufnahme in die
Weiterbildung Familientherapie / Systemische Therapie 10/11

(Bitte in Druckschrift ausfüllen)

Name:

Vorname:

Wohnort / PLZ:

Straße:

Telefon dienstlich: privat:

geb. am:

Beruf: Tätigkeit:

| |
|--|
| Die systemische Grundausbildung (Systemischer Berater) wurde absolviert: am (Name und Anschrift des Institutes) in der Zeit von bis Stundenumfang / Dauer der Weiterbildung /Jahre Ist das Institut, an dem die systemische Grundausbildung absolviert wurde, autorisiertes Weiterbildungsinstitut des DGSF? * Ja oder Nein War der Weiterbildungsgang vom DFS oder DGSF anerkannt? * Ja oder Nein * (nicht zutreffendes durchstreichen) |
|--|

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift